

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 32

Illustration: Eine wahre, aber dumme Geschichte

Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

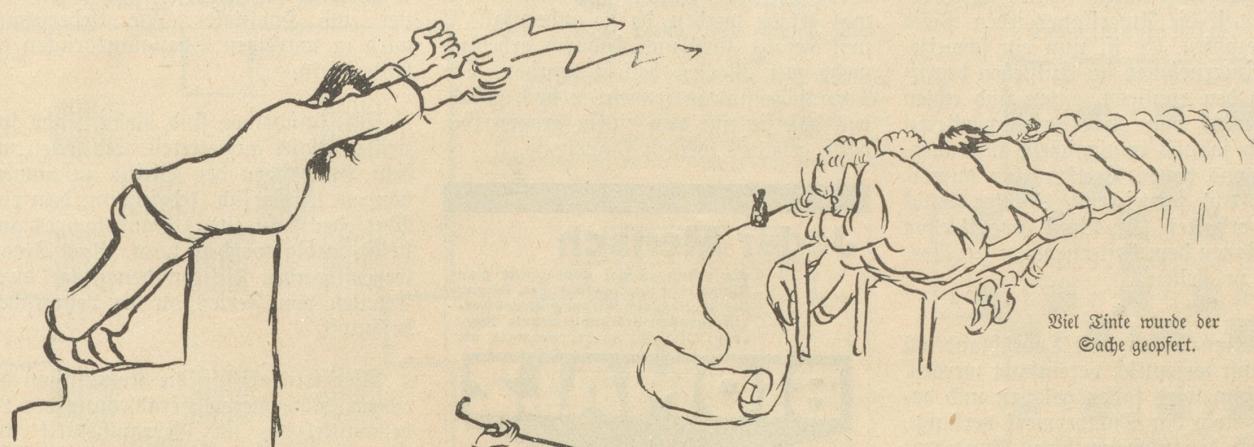
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine wahre, aber dumme Geschichte

Gr. Rabinovitch

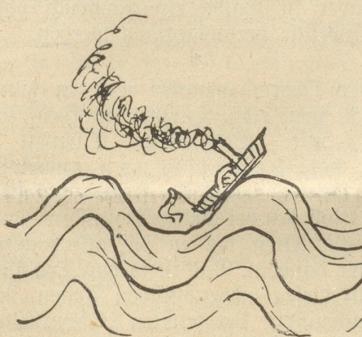


Einmal griff ein Eidgenosse
den andern an und schleuderte
gegen ihn von der
Rednerbühne gewaltige
Blitze.

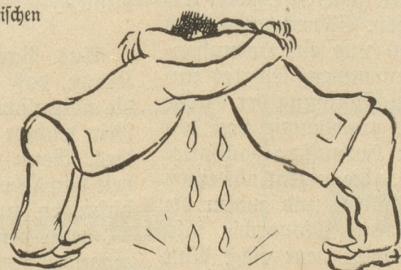
Viel Tinte wurde der
Sache geopfert.



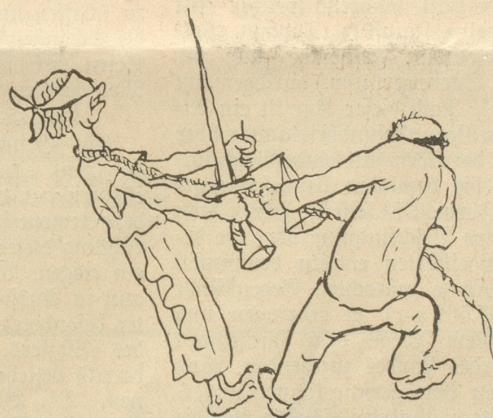
Der Bekleidete und seine Parteigenossen waren
bereit, die verletzte Ehre zu rächen.



Hoch schlugen damals die politischen
Wellen.



aber just da geschah es, daß sich die zwei
Eidgenossen gerührten in die Arme sanken.



Man war schon bereit, Frau
Justizia zu holen,



Die Wogen ebben zurück.

Aber der naive Eidgenosse denkt:
„Wozu so viel Lärm um nichts?“